

Liliencron, Detlev von: Die Osterblume blühte rings im Wald (1876)

- 1 Die Osterblume blühte rings im Wald,
- 2 Und regenfeuchte, weiche Frühlingsluft
- 3 Spielt leise über grüne Wintersaat.
- 4 Am Heck des Holzes standen ich und du;
- 5 Das erste Stelldichein: Ein Bursche noch
- 6 Von fünfzehn Jahren ich; sie vierzehn alt.
- 7 Errötend und so junger Liebe voll,
- 8 Sah sie zu Boden, und ich wußte nicht,
- 9 Was nun beginnen ... Mit verlegnem Mund,
- 10 Errötend, und so junger Liebe voll,
- 11 Sah ich zu Boden; und dann ging mein Blick
- 12 Fernab. Und meine Linke hob ich hoch,
- 13 Wie unbewußte Scheu vor süßem Glück.
- 14 Sie aber lächelt, und betroffen ganz
- 15 Schielt sie mich zaghaft von der Seite an –
- 16 Das Alles fiel mir wieder ein, als ich
- 17 Den holden Hirtenknaben sah Böcklins.

(Textopus: Die Osterblume blühte rings im Wald. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42457>)